

Sicherheitsdatenblatt

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Produktname: **352-10 Einstellzusatz kurz 5L**Produktnr. : **SV41-0311 0105**
Druckdatum : **15.04.2017**
Überarbeitet am : **29.03.2017**Seite 1 von 20
Versionsnummer 13
DE DE 0000000003

1

Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemisches und des Unternehmens**1.1. Produktidentifikator**

352-10 Einstellzusatz kurz 5L

SV41-0311 0105
50401862**1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird****Geeigneter Verwendungszweck**
Autoreparaturprodukte**1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**BASF Coatings GmbH
Postfach 6123
48136 Muenster
Deutschland**E-Mail-Adresse:**

Product-Safety-Coatings@basf.com

Kontaktstelle für Informationen:

+49/2501/143688

1.4. Notrufnummer

+49/2501/143227

Abschnitt 2: Mögliche Gefahren**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

- Flam. Liq. 3, H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
- Eye Dam./Irrit. 2, H319 Verursacht schwere Augenreizung.
- STOT SE 3, H335 Kann die Atemwege reizen.
- STOT SE 3, H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- Asp. Tox. 1, H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
- Aquatic Chronic 3, H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2. Kennzeichnungselemente

Sicherheitsdatenblatt

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Produktname: **352-10 Einstellzusatz kurz 5L**Produktnr. : **SV41-0311 0105**
Druckdatum : 15.04.2017
Überarbeitet am : 29.03.2017Seite 2 von 20
Versionsnummer 13
DE DE 0000000003
2Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramm:

Signalwort:
Gefahr

Gefahrenhinweise:

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H335 Kann die Atemwege reizen.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise (Vorbeugung):

P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

Sicherheitshinweise (Reaktion):

P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Sicherheitshinweise (Lagerung):

P403 + P233 Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

Sicherheitshinweise (Entsorgung):

P501 Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

Methylisobutylketon
n-Butylacetat
Xylol (Isomerengemisch)
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische

Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen:

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Sicherheitsdatenblatt

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Produktname: **352-10 Einstellzusatz kurz 5L**Produktnr. : **SV41-0311 0105**
Druckdatum : 15.04.2017
Überarbeitet am : 29.03.2017Seite 3 von 20
Versionsnummer 13
DE DE 0000000003

3

2.3. Sonstige Gefahren

Sofern zutreffend werden in diesem Abschnitt Angaben über sonstige Gefahren gemacht, die keine Einstufung bewirken, aber zu den insgesamt von dem Stoff oder Gemisch ausgehenden Gefahren beitragen können.

Abschnitt 3: Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen**3.1. Stoffe**

nicht anwendbar

3.2. Gemische

Chemische Charakterisierung

organisches Lösemittel

Gefährliche Inhaltsstoffe
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

CAS-Nr.	EG-Nr.	Registrierungsnr.	INDEX-Nr.
Gew. %			
Klasse, Kategorie, Gefahrenhinweis			
n-Butylacetat			
123-86-4	204-658-1	01-2119485493-29-XXXX	607-025-00-1
50,0 - < 75,0			
Flam. Liq. 3, H226			
STOT SE 3, H336			
Methylisoamylketon			
110-12-3	203-737-8	01-2119472300-51-XXXX	606-026-00-4
15,0 - < 20,0			
Flam. Liq. 3, H226			
Acute Tox. 4, H332			
Methylisobutylketon			
108-10-1	203-550-1	01-2119473980-30-XXXX	606-004-00-4
10,0 - < 12,5			
Flam. Liq. 2, H225			
Acute Tox. 4, H332			
Eye Dam./Irrit. 2, H319			
STOT SE 3, H335			
Xylol (Isomerengemisch)			
1330-20-7	215-535-7	01-2119488216-32-XXXX	601-022-00-9

Sicherheitsdatenblatt

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Produktname: **352-10 Einstellzusatz kurz 5L**Produktnr. : **SV41-0311 0105**
Druckdatum : 15.04.2017
Überarbeitet am : 29.03.2017Seite 4 von 20
Versionsnummer 13
DE DE 0000000003

4

7,0 - < 10,0
Flam. Liq. 3, H226
Acute Tox. 4, H312
Acute Tox. 4, H332
Skin Corr./Irrit. 2, H315
Eye Dam./Irrit. 2, H319
STOT SE 3, H335
STOT RE 2, H373
Asp. Tox. 1, H304
Aquatic Chronic 3, H412

Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische

64742-95-6 265-199-0 01-2119455851-35-XXXX 649-356-00-4

2,5 - < 3,0
Flam. Liq. 3, H226
STOT SE 3, H335
STOT SE 3, H336
Asp. Tox. 1, H304
Aquatic Chronic 2, H411

1,2,4-Trimethylbenzol

95-63-6 202-436-9 601-043-00-3

1,0 - < 2,0
Flam. Liq. 3, H226
Acute Tox. 4, H332
Skin Corr./Irrit. 2, H315
Eye Dam./Irrit. 2, H319
STOT SE 3, H335
Aquatic Chronic 2, H411

Ethylbenzol

100-41-4 202-849-4 01-2119489370-35-XXXX 601-023-00-4

1,0 - < 2,0
Flam. Liq. 2, H225
Acute Tox. 4, H332
STOT RE 2, H373
Asp. Tox. 1, H304
Aquatic Chronic 3, H412

Für die in diesem Abschnitt nicht vollständig ausgeschrieben Einstufungen ist der volle Wortlaut in Abschnitt 16 aufgeführt.

Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

In allen Zweifelsfällen oder bei bleibenden Symptomen ärztlichen Rat einholen.
Bei Bewusstlosigkeit keine Verabreichungen über den Mund.

Sicherheitsdatenblatt

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Produktname: **352-10 Einstellzusatz kurz 5L**Produktnr. : **SV41-0311 0105**
Druckdatum : 15.04.2017
Überarbeitet am : 29.03.2017Seite 5 von 20
Versionsnummer 13
DE DE 0000000003

5

Nach Einatmen

Betroffenen sofort aus der Gefahrenzone bringen. Warm und ruhig lagern. Ist die Atmung unregelmäßig oder Atemstillstand eingetreten, künstliche Beatmung vornehmen. Arzt rufen! Bei Bewusstlosigkeit in die stabile Seitenlage bringen.

Nach Hautkontakt

Benetzte Kleidungsstücke entfernen. Verschmutzte Hautpartien gründlich mit Wasser und Seife oder geeignetem Hautreinigungsmittel reinigen. Keine Verdünnungen bzw. Lösemittel verwenden.

Nach Augenkontakt

Kontaktlinsen entfernen. Augenlider geöffnet halten und reichlich mit sauberem, frischem Wasser oder einer speziellen Augenspüllösung spülen. Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken

Bei Verschlucken den Mund mit reichlich Wasser spülen (nur wenn die Person bei Bewusstsein ist) und sofort Arzt konsultieren. Betroffenen ruhig halten. Kein Erbrechen herbeiführen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Die wichtigsten bekannten Symptome und Wirkungen sind in der Kennzeichnung des Produktes (s. Abschnitt 2) und/oder in Abschnitt 11 beschrieben.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine Daten vorhanden.

Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1. Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Schaum (alkoholbeständig), Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel (Wasser). Löschwasser darf nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel
Wasservollstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall entsteht dichter, schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Sicherheitsdatenblatt

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Produktname: **352-10 Einstellzusatz kurz 5L**

Produktnr. : **SV41-0311 0105**
Druckdatum : 15.04.2017
Überarbeitet am : 29.03.2017

Seite 6 von 20
Versionsnummer 13
DE DE 0000000003

6

Besondere Schutzausrüstung
Ggf. Atemschutzgerät erforderlich.

Zusätzliche Hinweise
Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes kühlen.

Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Hinweise zum Umgang mit dem Produkt sind den Abschnitten 7 und 8 dieses Sicherheitsdatenblatts zu entnehmen.

Von Zündquellen fernhalten und Raum gut lüften. Dämpfe nicht einatmen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen mit den jeweils zuständigen Behörden in Verbindung setzen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculite) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln. Vorzugsweise mit Reinigungsmitteln säubern, möglichst keine Lösemittel benutzen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Angaben zur Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen und zu Hinweisen zur Entsorgung können den Abschnitten 8 und 13 entnommen werden.

Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Dämpfe in der Luft und ein Überschreiten der arbeitsplatzbezogenen Grenzwerte vermeiden.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe und Spritznebel nicht einatmen.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung siehe

Sicherheitsdatenblatt

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Produktname: **352-10 Einstellzusatz kurz 5L**

Produktnr. : **SV41-0311 0105**

Druckdatum : 15.04.2017

Überarbeitet am : 29.03.2017

Seite 7 von 20

Versionsnummer 13

DE DE 0000000003

7

Abschnitt 8. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

Von jeglicher Zünd- und Hitzequelle sowie offenem Feuer fernhalten.
Funkensicheres Werkzeug verwenden.

Das Material kann sich elektrostatisch aufladen: beim Umfüllen ausschließlich geerdete Leitungen benutzen und Behälter erden. Das Tragen antistatischer Kleidung inklusive Schuhwerk wird empfohlen.

Wenn sich Personen, unabhängig, ob sie selbst spritzlackieren oder nicht, während des Lackierens innerhalb der Spritzkabine befinden, ist mit Einwirkung von Aerosolen und Lösemitteldämpfen zu rechnen. Unter solchen Bedingungen sollte Atemschutz getragen werden, bis die Lösemittel-Dampfkonzentration unter den Luftgrenzwert gefallen ist.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Dämpfe bilden zusammen mit Luft ein explosives Gemisch.

Behälter trocken und dicht verschlossen an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Elektrische Einrichtungen müssen den Normen entsprechend explosionsgeschützt sein. Böden müssen elektrisch leitfähig und gegenüber den Lagermaterialien undurchlässig sein.

Behälter dicht geschlossen halten. Behälter sind keine Druckbehälter; nicht mit Druck leeren. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt.

Zusammenlagerungshinweise

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Stets in Behältern aufbewahren, die dem Originalgebinde entsprechen. Hinweise auf dem Etikett beachten. Lagerung an einem trocknen, gut gelüfteten Ort. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Von Zündquellen fernhalten.

Lagertemperatur: k.D.v.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Detaillierte Informationen können den technischen Merkblättern entnommen werden.

Sicherheitsdatenblatt

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Produktname: **352-10 Einstellzusatz kurz 5L**Produktnr. : **SV41-0311 0105**
Druckdatum : 15.04.2017
Überarbeitet am : 29.03.2017Seite 8 von 20
Versionsnummer 13
DE DE 0000000003
8**Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/ Persönliche Schutzausrüstung****8.1. Zu überwachende Parameter****Arbeitsplatzbezogene Grenzwerte**

CAS-Nr.	Grenzwerte	
	ml/m3 (ppm)	mg/m3
1,2,4-Trimethylbenzol		
95-63-6 AGW	20	100
Ethylbenzol		
100-41-4 AGW	20	88
Methylisobutylketon		
108-10-1 AGW	20	83
Methylisoamylketon		
110-12-3 AGW	20	95
n-Butylacetat		
123-86-4 AGW	62	300
Xylol (Isomerengemisch)		
1330-20-7 AGW	100	440

TRGS 430 "Isocyanate - Gefährdungsbeurteilung und Schutzmaßnahmen"Polyisocyanate : entfällt
EBW der Polyisocyanate : entfälltKomponenten mit DNEL

100-41-4: Ethylbenzol

Anwendungsbereich: Arbeiter(Inhalation)

Mögliche Gesundheitsauswirkungen: Langzeit-Exposition - systemische Effekte: 77 mg/m3

Anwendungsbereich: Arbeiter(Inhalation)

Mögliche Gesundheitsauswirkungen: Kurzzeit-Exposition - lokale Effekte: 293 mg/m3

Anwendungsbereich: Arbeiter(dermal)

Mögliche Gesundheitsauswirkungen: Langzeit-Exposition - systemische Effekte: 180 mg/kg bw/d

108-10-1: Methylisobutylketon

Anwendungsbereich: Arbeiter(Inhalation)

Mögliche Gesundheitsauswirkungen: Langzeit-Exposition - lokale Effekte: 83 mg/cm2

Anwendungsbereich: Arbeiter(Inhalation)

Mögliche Gesundheitsauswirkungen: Langzeit-Exposition - systemische Effekte: 83 mg/cm2

Sicherheitsdatenblatt

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Produktname: **352-10 Einstellzusatz kurz 5L**Produktnr. : **SV41-0311 0105**

Druckdatum : 15.04.2017

Überarbeitet am : 29.03.2017

Seite 9 von 20

Versionsnummer 13

DE DE 0000000003

9

Anwendungsbereich: Arbeiter(Inhalation)

Mögliche Gesundheitsauswirkungen: Kurzzeit-Exposition - lokale Effekte: 208 mg/cm²

Anwendungsbereich: Arbeiter(Inhalation)

Mögliche Gesundheitsauswirkungen: Kurzzeit-Exposition - systemische Effekte: 208 mg/cm²

Anwendungsbereich: Arbeiter(dermal)

Mögliche Gesundheitsauswirkungen: Langzeit-Exposition - systemische Effekte: 11,8 mg/kg bw/d

110-12-3: Methylisoamylketon

Anwendungsbereich: Arbeiter(Inhalation)

Mögliche Gesundheitsauswirkungen: Langzeit-Exposition - systemische Effekte: 95 mg/m³

Anwendungsbereich: Arbeiter(Inhalation)

Mögliche Gesundheitsauswirkungen: Kurzzeit-Exposition - systemische Effekte: 818 mg/m³

Anwendungsbereich: Arbeiter(dermal)

Mögliche Gesundheitsauswirkungen: Langzeit-Exposition - systemische Effekte: 8 mg/kg bw/d

123-86-4: n-Butylacetat

Anwendungsbereich: Arbeiter(Inhalation)

Mögliche Gesundheitsauswirkungen: Langzeit-Exposition - systemische und lokale Effekte: 480 mg/m³

Anwendungsbereich: Arbeiter(Inhalation)

Mögliche Gesundheitsauswirkungen: Kurzzeit-Exposition - systemische und lokale Effekte: 960 mg/m³

Anwendungsbereich: Arbeiter(dermal)

Mögliche Gesundheitsauswirkungen: Langzeit-Exposition - systemische Effekte: 7 mg/kg bw/d

1330-20-7: Xylol (Isomerengemisch)

Anwendungsbereich: Arbeiter(Inhalation)

Mögliche Gesundheitsauswirkungen: Langzeit-Exposition - systemische und lokale Effekte: 77 mg/m³

Anwendungsbereich: Arbeiter(Inhalation)

Mögliche Gesundheitsauswirkungen: Kurzzeit-Exposition - systemische und lokale Effekte: 289 mg/m³

Anwendungsbereich: Arbeiter(dermal)

Sicherheitsdatenblatt

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Produktname: **352-10 Einstellzusatz kurz 5L**Produktnr. : **SV41-0311 0105**
Druckdatum : 15.04.2017
Überarbeitet am : 29.03.2017Seite 10 von 20
Versionsnummer 13
DE DE 0000000003
10Mögliche Gesundheitsauswirkungen: Langzeit-Exposition - systemische
Effekte: 180 mg/kg bw/d

Anwendungsbereich: Arbeiter(dermal)

Mögliche Gesundheitsauswirkungen: Kurzzeit-Exposition - lokale Effekte: 174
mg/m³

64742-95-6: Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische

Anwendungsbereich: Arbeiter(Inhalation)

Mögliche Gesundheitsauswirkungen: Langzeit-Exposition - systemische
Effekte: 150 mg/m³

Anwendungsbereich: Arbeiter(dermal)

Mögliche Gesundheitsauswirkungen: Langzeit-Exposition - systemische
Effekte: 25 mg/kg bw/dKomponenten mit PNEC100-41-4: Ethylbenzol
Boden: 2,68 mg/kg
Wasser: 0,1 mg/l108-10-1: Methylisobutylketon
Boden: 1,3 mg/kg
Wasser: 0,6 mg/l110-12-3: Methylisoamylketon
Wasser: 0,1 mg/l123-86-4: n-Butylacetat
Boden: 0,0903 mg/kg
Wasser: 0,18 mg/l1330-20-7: Xylol (Isomerengemisch)
Boden: 2,31 mg/kg
Wasser: 0,327 mg/l**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition****Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder technische Raumlüftung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Arbeitsplatzkonzentration unter den arbeitsplatzbezogenen Grenzwerten zu halten, muss ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden.

Persönliche SchutzausrüstungAtemschutz

Sicherheitsdatenblatt

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Produktname: **352-10 Einstellzusatz kurz 5L**Produktnr. : **SV41-0311 0105**

Druckdatum : 15.04.2017

Überarbeitet am : 29.03.2017

Seite 11 von 20

Versionsnummer 13

DE DE 0000000003

11

Werden arbeitsplatzbezogene Grenzwerte überschritten, muss ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden.

Bei Kontakt mit Aerosolen Atemschutz Halbmaske AlP2 verwenden.

Ein Verzeichnis zertifizierter Atemschutzgeräte existiert als BGI 693 beim Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften.

Handschutz

Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

Geeignet ist ein nach EN 374 geprüfter Chemikalienschutzhandschuh:

z.B. Nitril-Handschuhe

Materialstärke: = 0,7 mm

Bezüglich der Angaben zur Durchdringungszeit wenden Sie sich bitte an den Handschuhhersteller.

Die Angaben basieren auf Informationen von Handschuhherstellern, Rohstoffherstellern oder Literaturangaben zu den im Produkt enthaltenen Inhaltsstoffen.

Der Schutzhandschuh sollte in jedem Fall auf seine arbeitsplatzspezifische Eignung (z.B. mechanische Beständigkeit, Produktverträglichkeit, Antistatik) geprüft werden.

Anweisungen und Informationen des Handschuhherstellers zur Anwendung, Lagerung, Pflege und zum Austausch der Handschuhe befolgen.

Die Handschuhe sollten bei Beschädigung oder ersten Abnutzungserscheinungen sofort ersetzt werden. Vorbeugender Hautschutz (Hautschutzcreme) wird empfohlen.

Zusätzliche Hinweise: siehe BGR 195 "Benutzung von Schutzhandschuhen"

Augenschutz

Bei Gefahr von Augenkontakt erforderlich.

Dichtschiessende Schutzbrille verwenden.

Körperschutz

Antistatische und flammhemmende Schutzkleidung aus Naturfaser und/oder hitzebeständiger Synthetikfaser tragen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Siehe Abschnitt 7 und 12

Sicherheitsdatenblatt

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Produktname: **352-10 Einstellzusatz kurz 5L**Produktnr. : **SV41-0311 0105**
Druckdatum : 15.04.2017
Überarbeitet am : 29.03.2017Seite 12 von 20
Versionsnummer 13
DE DE 0000000003
12**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**Form : flüssig
Farbe : farblos
Geruch : arttypisch
pH-Wert : n.a.
Zustandsänderung
Siedetemperatur/ Siedebereich: 116 °C
Schmelzpunkt/ Schmelzbereich : k.D.v.
Flammpunkt : +023 °C ISO 3679
Zündtemperatur : > 200 °C
Lösemittel
Explosionsgrenzen, untere : > 35 g/m³
obere : k.D.v.
Dampfdruck : 20,0 hPa bei 20°C
Dichte : 0,857 g/cm³ bei 20°C
Löslichkeit : nicht wassermischbar
Viskosität : 6,0 mm²/s**9.2. Sonstige Angaben**

Auslaufzeit : <030/3 s bei 20°C ISO 2431

Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität**

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7).

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist stabil, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

Sicherheitsdatenblatt

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Produktname: **352-10 Einstellzusatz kurz 5L**

Produktnr. : **SV41-0311 0105**
Druckdatum : 15.04.2017
Überarbeitet am : 29.03.2017

Seite 13 von 20
Versionsnummer 13
DE DE 0000000003
13

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Alle Zündquellen vermeiden: Hitze, Funken, offene Flammen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte wie z.B. Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Rauch, Stickoxide entstehen.

Abschnitt 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Das Gemisch wurde gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 bewertet. Weitere Informationen siehe Abschnitt 2 und 3.

Akute Toxizität, Hautreizung, Schleimhautreizung, erbgutveränderndes Potential und Hautsensibilisierung wurden vom Hersteller/ Inverkehrbringer auf Basis der zu den Komponenten vorliegenden Daten bewertet. Zu einzelnen Komponenten bestehen teilweise Datenlücken. Nach Erfahrung des Herstellers/Inverkehrbringers sind jedoch über die Kennzeichnung hinausgehende Gefahren nicht zu erwarten.

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des arbeitsplatzbezogenen Grenzwertes kann zu Gesundheitsschäden wie Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Nieren- und Leberschäden sowie zur Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems führen. Anzeichen und Symptome: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung und in Ausnahmefällen Bewusstlosigkeit.

Wiederholtes oder anhaltendes Einatmen von Lösemittelkonzentrationen oberhalb des arbeitsplatzbezogenen Grenzwertes kann zur Entwicklung langanhaltender Störungen des zentralen Nervensystems, wie chronischer toxischer Enzephalopathie, einschließlich Verhaltensveränderungen und Gedächtnisstörungen, führen. Lösemittel können durch Hautresorption einige der oben genannten Effekte verursachen. Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt beeinträchtigt die natürliche Hautrückfettung und kann zu nichtallergischer Kontaktdermatitis und/oder Hautresorption führen.

Akute Toxizität

Sicherheitsdatenblatt

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Produktname: **352-10 Einstellzusatz kurz 5L**Produktnr. : **SV41-0311 0105**
Druckdatum : 15.04.2017
Überarbeitet am : 29.03.2017Seite 14 von 20
Versionsnummer 13
DE DE 0000000003
14

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Verursacht schwere Augenreizung.

Lösemittelspritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keimzellmutagenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

Kann die Atemwege reizen.

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

Zu diesem Produkt liegen keine Testergebnisse vor.

Das Gemisch wurde gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 bewertet und entsprechend der ökotoxikologischen Eigenschaften eingestuft. Einzelheiten siehe Abschnitt 2 und 3.

12.1. Toxizität

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Biologische Abbaubarkeit der unter Abschnitt 3 genannten umweltgefährdenden Bestandteile:

Sicherheitsdatenblatt

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Produktname: **352-10 Einstellzusatz kurz 5L**Produktnr. : **SV41-0311 0105**
Druckdatum : 15.04.2017
Überarbeitet am : 29.03.2017Seite 15 von 20
Versionsnummer 13
DE DE 0000000003
15

CAS-Nr.	Testmethode	biologische Abbaubarkeit(%)
Xylol (Isomerengemisch)		
1330-20-7	OECD 301 A	leicht abbaubar
Ethylbenzol		
100-41-4	OECD 301 A	leicht abbaubar
1,2,4-Trimethylbenzol		
95-63-6	OECD 301 A	schwer abbaubar
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische		
64742-95-6	OECD 301 A	leicht abbaubar

12.3. Bioakkumulationspotenzial

k.D.v.

12.4. Mobilität im Boden

k.D.v.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Gemäß Anhang XIII der Verordnung (EG) Nr.1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH): Das Produkt enthält keinen Stoff, der die PBT-Kriterien (persistent/bioakkumulativ/toxisch) oder die vPvB-Kriterien (sehr persistent/sehr bioakkumulativ) erfüllt.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Produkt nicht in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

Die nationalen und lokalen gesetzlichen Vorschriften sind zu beachten.

Europäisches AbfallverzeichnisEntscheidung 2014/955/EU der Kommission vom 18.Dezember 2014**07 07 04***

Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Feinchemikalien und Chemikalien a.n.g.;
andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen

Mit einem Sternchen (*) versehene Abfälle sind als gefährlicher Abfall im Sinne der Richtlinie 2008/98/EG über gefährliche Abfälle zu betrachten. Die

Sicherheitsdatenblatt

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Produktname: **352-10 Einstellzusatz kurz 5L**Produktnr. : **SV41-0311 0105**
Druckdatum : 15.04.2017
Überarbeitet am : 29.03.2017Seite 16 von 20
Versionsnummer 13
DE DE 0000000003
16

Umsetzung dieser Richtlinie in deutsches Recht ist durch die AVV-Abfallverzeichnis-Verordnung vom 19. November 2008 gegeben.

Ungereinigte VerpackungEmpfehlung

Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind im Sinne der AVV-Abfallverzeichnis-Verordnung zu entsorgen.

Abschnitt 14: Angaben zum Transport**14.1. UN-Nummer**Landtransport (ADR/RID):
1263Seetransport (IMDG):
1263Lufttransport (IATA/ICAO):
1263Binnenschifffahrt (ADN):
nicht bewertet**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**Landtransport (ADR/RID):
FARBZUBEHOERSTOFFESeetransport (IMDG):
PAINT RELATED MATERIALLufttransport (IATA/ICAO):
PAINT RELATED MATERIALBinnenschifffahrt (ADN):
nicht bewertet**14.3. Transportgefahrenklassen**Landtransport (ADR/RID):
3Seetransport (IMDG):
3Lufttransport (IATA/ICAO):

Sicherheitsdatenblatt

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Produktname: **352-10 Einstellzusatz kurz 5L**Produktnr. : **SV41-0311 0105**
Druckdatum : 15.04.2017
Überarbeitet am : 29.03.2017Seite 17 von 20
Versionsnummer 13
DE DE 0000000003
17

3

Binnenschifffahrt (ADN):

nicht bewertet

14.4. VerpackungsgruppeLandtransport (ADR/RID):

III

Seetransport (IMDG):

III

Lufttransport (IATA/ICAO):

III

Binnenschifffahrt (ADN):

nicht bewertet

14.5. UmweltgefahrenLandtransport (ADR/RID):

keine

Seetransport (IMDG):

keine

Binnenschifffahrt (ADN):

nicht bewertet

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den VerwenderLandtransport (ADR/RID):

Tunnelcode: D/E

Gefahrennummer 30

Seetransport (IMDG):

EMS-Nr.: F-E, S-E

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

nicht bewertet

Abschnitt 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/
spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das**

Sicherheitsdatenblatt

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Produktname: **352-10 Einstellzusatz kurz 5L**Produktnr. : **SV41-0311 0105**
Druckdatum : 15.04.2017
Überarbeitet am : 29.03.2017Seite 18 von 20
Versionsnummer 13
DE DE 0000000003
18**Gemisch****Angaben zur VOC-Richtlinie 1999/13/EG** (bezogen auf die Lieferform des Produktes)Flüchtige organische Lösemittel: 100 %
VOC : 100 %
VOC-Wert, berechnet : 857 g/l
Flüchtige CMR-Stoffe : entfällt**Angaben zur DecoPaint Richtlinie 2004/42/EG**Unterkategorie gemäß Anhang IIB : entfällt
Grenzwert für den VOC-Höchstgehalt
gemäß Anhang IIB : entfällt**Nationale Vorschriften**Wassergefährdungsklasse: 2 (VwVwS (Deutschland) vom 01.08.2005)TA-Luft 2002Anteile Kl.1: -
Anteile Kl.2: -
Anteile Kl.3: 18 %Störfallverordnung - 12. BImSchV vom 8. Juni 2005Stoffliste (Anhang I):
6 entzündlichBerufsgenossenschaftliche Vorschriften und Regeln

Folgende Vorschriften sind zu beachten:

BGR 500 "Betreiben von Arbeitsmitteln"
BGI 621 "Lösemittel"
TRGS 510 "Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern"
DIN EN 1127-1 "Explosionsfähige Atmosphären - Explosionsschutz"
TRBS 2153 "Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen"
BGR 189 "Benutzung von Schutzkleidung"
BGR 190 "Benutzung von Atemschutzgeräten"
BGR 192 "Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz"
BGR 195 "Benutzung von Schutzhandschuhen"
BGI 8620 "Allgemeine Präventionsleitlinie Hautschutz"Mutterschutz- und Jugendarbeitsschutzgesetz

Beschäftigungsbeschränkungen beachten.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung nicht benötigt

Abschnitt 16: Sonstige Angaben

Sicherheitsdatenblatt

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Produktname: **352-10 Einstellzusatz kurz 5L**Produktnr. : **SV41-0311 0105**
Druckdatum : 15.04.2017
Überarbeitet am : 29.03.2017Seite 19 von 20
Versionsnummer 13
DE DE 0000000003
19

Nur für den berufsmäßigen Verwender.

Das Sicherheitsdatenblatt entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II, in der durch Verordnung (EU) 2015/830 geänderten Fassung.

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt entbinden den Verwender nicht von der Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung entsprechend der Gefahrstoffverordnung.

Gefahrenhinweise der unter Abschnitt 2 und 3 aufgeführten Inhaltsstoffe

Acute Tox.

Akute Toxizität

Aquatic Chronic

Gewässergefährdend - chronisch

Asp. Tox.

Aspirationsgefahr

Eye Dam./Irrit.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Flam. Liq.

Entzündbare Flüssigkeiten

STOT RE

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

STOT SE

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

Skin Corr./Irrit.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

H225

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H226

Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H304

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H312

Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

H315

Verursacht Hautreizungen.

H319

Verursacht schwere Augenreizung.

H332

Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H335

Kann die Atemwege reizen.

H336

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H373

Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Sicherheitsdatenblatt

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Produktname: **352-10 Einstellzusatz kurz 5L**Produktnr. : **SV41-0311 0105**
Druckdatum : 15.04.2017
Überarbeitet am : 29.03.2017Seite 20 von 20
Versionsnummer 13
DE DE 0000000003
20**H411**

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

H412

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Bei Mehrkomponentensystemen Sicherheitsdatenblätter aller Komponenten beachten.

Erläuterung der Abkürzungen:

k.D.v. keine Daten vorhanden**n.a.** nicht anwendbar**AGW** Arbeitsplatzgrenzwert gemäß TRGS 900, Stand 1/2006**MAK** Maximale Arbeitsplatzkonzentration
(aufgehobener Wert der TRGS 900, Stand 8/2005)**MAKCL** Maximale Arbeitsplatzkonzentration Spitzenbegrenzung**AGWAK** Akzeptanzkonzentration (Risiko 4:10000) TRGS 910 DE**AGWTO** Toleranzkonzentration (Risiko 4:1000) TRGS 910 DE**TRK*** Technische Richtkonzentration
(aufgehobener Wert der TRGS 900, Stand 8/2005)**KW-Gemische Gruppe I bis V***

MAK (aufgehobener Wert der TRGS 900, Stand 8/2005)

Die vorstehenden Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beschreiben das Produkt im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben sind in keiner Weise als Beschreibung der Beschaffenheit der Ware (Produktspezifikation) anzusehen. Eine vereinbarte Beschaffenheit oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben im Sicherheitsdatenblatt nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.